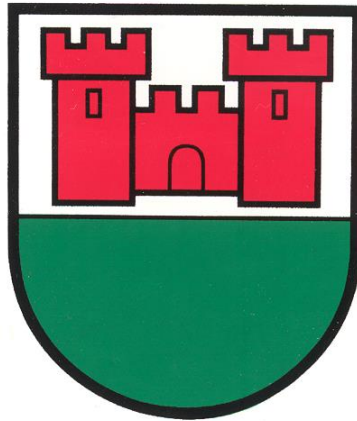


OBERWILER-BLITZ

4/2024



Dieses Jahr war es wieder soweit: Unsere tschechische Partnergemeinde Cejetice war in Oberwil zu Besuch – eine freudige Angelegenheit!

Vorwort des Gemeindepräsidenten



Liebe Oberwilerinnen und Oberwiler,
geschätzte Leserinnen und Leser

Bereits wieder neigt sich das Jahr 2024 mit grossen Schritten dem Ende zu. Nach nassem Frühling, Sommer und Herbst, durften wir jetzt doch noch ein paar sonnige und warme Tage geniessen. Hoffen wir dann auf einen guten Winter mit genug Schnee, um auf dem Rossberg fleissig Wintersport zu betreiben.

Auch meine Zeit als Gemeindepräsident von Oberwil geht bald zu Ende. Nach zwei Jahren als Mitglied des Gemeinderats und acht Jahren als Präsident, habe ich mich nach reiflicher Überlegung entschieden, nicht für eine weitere Amtsdauer zu kandidieren.

Viele schöne und interessante Erinnerungen und Erfahrungen darf ich mitnehmen aus zehn Jahren Gemeindepolitik - auch wenn einem viele Dinge nachdenklich stimmen, in kleinen Gemeinden wie Oberwil es ist. Es gibt viele Amtsstellen, die einem das Leben schwer machen, einem mit neuen Vorschriften eindecken, sich bei Begehren unserer Bürger viel zu lange Zeit für eine Antwort lassen und wenn immer möglich noch etwas Negatives finden, um Vorhaben zu verhindern oder mit realitätsfernen Anpassungsforderungen in Erscheinung treten.

Die finanzielle Belastung einer kleinen Berggemeinde wie Oberwil ist wahrlich auch nicht zu unterschätzen: Strassennetz, Brücken, Wasserversorgung, Feuerwehrmagazin, Werkhof, Investitionen im Schulhaus, Guetwüschverbauung, usw., um nur einige kostspielige Projekte anzusprechen, welche schwer zu Buche schlagen. Umso schöner ist die Unterstützung der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden, die uns in den letzten Jahren bei allen Projekten zuverlässig unterstützt hat.

Auch die immer zunehmende Zentralisierung macht mir Sorgen. Hoffen wir, dass die Gewerbebetriebe, Einkaufsläden und Restaurants, die wir heute in Oberwil haben, auch in Zukunft bestehen bleiben.

Positiv ist sicherlich, die durchwegs leicht zunehmende Einwohnerzahl von Oberwil über die letzten Jahre. Heute verfügen wir über gut 850 Einwohner, damit sind wir nicht mehr die bevölkerungsärmste Gemeinde im Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental. Dies haben wir sicher der regen Bautätigkeit und der Schaffung von neuem Wohnraum zu verdanken.

In besonderer Erinnerung bleiben mir sicherlich all die verschiedenen Charakteren, die sich im Rat und schlussendlich für die Gemeinde eingebracht haben.

Glücklich schätzen können wir uns sicherlich über die Zusammensetzung des Teams auf der Gemeindeverwaltung. Mit solchen Leuten macht es so richtig Freude, zusammen zu arbeiten.

Nun wünsche ich meinem Nachfolger Bernhard Gerber, dem neuen Gemeinderat Ueli Kropf und natürlich auch den restlichen Ratsmitgliedern viel Glück und ein gutes Händchen zu Gunsten unserer schönen Gemeinde.

Ich hoffe auf zahlreiches Erscheinen an der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember und wünsche einen guten Rest dieses Jahres – wie auch in Zukunft nur das Beste!

Euer Gemeindepräsident Michael Blatti

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat...

... nahm Kenntnis

- vom Entscheid von Michael Blatti, sich anlässlich der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2024 nicht mehr zur Wiederwahl als Gemeinde- und Gemeinderatspräsident zu stellen

... genehmigte

- ein Budget für den Besuch der tschechischen Partnergemeinde Cejetice für deren Besuch vom 2. bis 6. Oktober 2024
- einen Kredit zum Ersatz des Luftentfeuchters in der Leitstelle (Betriebswarte) Egg und im Wasserreservoir Mülacher
- einen Beitrag an die Kinderkonzerte «Sing mit uns» mit dem Firstclass Orchestra, bei welchem auch Oberwiler Schulkinder teilnehmen
- das Investitionsprogramm 2025-2029
- den Finanzplan 2024-2029
- das Budget 2025 zu Handen der Beschlussfassung der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2024
- die Traktanden für die Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2024
- die Jahresbeiträge 2024 (Jugendförderung) zu Handen Oberwiler Vereine
- einen Beitrag an das bernisch-kantonale Jodlerfest 2025 in Lenk und St. Stephan
- einen Beitrag an die neue Flutlichtanlage des FC EDO Simme

... beschloss

- einen positiven Amtsbericht für das gemeindeeigene Bauvorhaben zur Aufhebung und Reaktivierung des historischen Wanderwegabschnitts «Guggerehorecheere» als Ersatzmassnahme zum Bauvorhaben «Asphaltieren des bestehenden Zufahrtsweges Karoline zur Bewirtschaftung des Geschiebesammlers und als Zufahrt zu landwirtschaftlichen Ökonomiebauten» zu Handen des Regierungsstatthalteramts Frutigen-Niedersimmental einzureichen
- einen Kredit in Höhe von Fr. 320'000.00 für den Neubau der Küche in der Mehrzweckhalle zu Handen der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2024 zu beantragen
- der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2024 zu beantragen, für die Saison 2025/2026 der Skilift Rossberg AG statt der bisherigen Fr. 10'000.00 nun Fr. 15'000.00 zu sprechen

**Einladung zur ordentlichen Einwohnergemeindeversammlung vom
Montag, 2. Dezember 2024, 20.00 Uhr, Turnhalle Oberwil i.S.**

Traktanden:

- 1. Betriebsbeitrag Skilift Rossberg AG 2025/2026**
Referent: Gemeinderat Bernhard Gerber
- 2. Budget 2025; Beratung und Genehmigung**
Referent: Gemeindeverwalter Nils Fiechter
- 3. Finanzplan 2024 – 2029; Kenntnisnahme**
Referent: Gemeindeverwalter Nils Fiechter
- 4. Neubau Küche Mehrzweckhalle, Verpflichtungskredit in Höhe von Fr. 320'000.00; Beratung und Beschlussfassung**
Referent: Gemeinderätin Lea Stocker
- 5. Wiederwahlen Gemeinderat**
Möglichkeit zur Wiederwahl per 1. Januar 2025
- Christian Ueltschi, Gemeinderat
Referent: Gemeindepräsident Michael Blatti
- 6. Neuwahl Gemeinde- und Gemeinderatspräsident**
Neuwahl des Gemeinde- und Gemeinderatspräsidenten per 1. Januar 2025
- Michael Blatti stellt sich nicht zur Wiederwahl
Referent: Gemeindepräsident Michael Blatti
- 7. Eventualtraktandum: Neuwahlen Gemeinderat**
Ersatzwahl eines Mitglieds per 1. Januar 2025, sofern ein bisheriges Gemeinderatsmitglied als Gemeinde- und Gemeinderatspräsident vorgeschlagen und gewählt werden sollte
Referent: Gemeindepräsident Michael Blatti
- 8. Wiederwahlen Kindergarten- und Volksschulkommission**
Möglichkeit zur Wiederwahl per 1. Januar 2025
- Franziska Knutti, Mitglied
- Barbara Aegerter, Mitglied
Referent: Gemeindepräsident Michael Blatti

9. Neuwahlen Kindergarten- und Volksschulkommission

Neuwahl eines Mitglieds per 1. Januar 2025

- Florian Schär stellt sich nicht zur Wiederwahl

Referent: Gemeindepräsident Michael Blatti

10. Neuwahlen Rechnungsprüfungskommission

Neuwahl eines Mitglieds per 1. Januar 2025

- Sven Mann stellt sich nicht zur Wiederwahl

Referent: Gemeindepräsident Michael Blatti

11. Orientierungen und Verschiedenes

Die Unterlagen zu den Traktanden zwei bis vier liegen 10 Tage vor der Versammlung bei der Gemeindeverwaltung Oberwil zur Einsichtnahme auf.

Mit Beschwerde können Beschlüsse der Gemeindeversammlung innert 30 Tagen beim Regierungsstatthalteramt Frutigen-Niedersimmental, Amtshaus, 3714 Frutigen angefochten werden (Art. 63 ff VRPG).

Die Verletzung von Verfahrensvorschriften ist an der Versammlung zu beanstanden (Rügepflicht gemäss Art. 49a Gemeindegesetz).

Stimmberechtigt sind Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und seit 3 Monaten in der Gemeinde Oberwil angemeldet sind. Alle Stimmberechtigten sind zu dieser Versammlung freundlich eingeladen.

1. Betriebsbeitrag Skilift Rossberg AG 2025/2026

Referent: Gemeinderat Bernhard Gerber

Der Verwaltungsrat der Skilift Rossberg AG stellt für die Wintersaison 2025/2026 das Gesuch für einen Betriebsbeitrag in Höhe von Fr. 15'000.00.

Antrag des Gemeinderates: Genehmigung des Betriebsbeitrages von Fr. 15'000.00 für die Wintersaison 2025/2026.

2. Budget 2025; Beratung und Genehmigung

Referent: Gemeindeverwalter Nils Fiechter

Der Gemeindeverwalter Nils Fiechter hat das Budget 2025 aufgrund der Eingaben des Gemeinderates und der Kommissionen sowie den Vorgaben, Berechnungen und Prognosen des Kantons Bern erarbeitet.

Es basiert auf folgenden Grundlagedaten:

- Jahresrechnung 2023
- Budget 2024
- Finanzplan 2024 – 2029
- Investitionsprogramm 2025
- Budgeteingaben Kommissionen / Ressortvorsteher
- Budgetmitteilungen von Partnerorganisationen
- Prognoseannahmen kant. Planungsgruppe 2025
- Informationen zum FILAG vom Sommer 2024 inkl. Berechnungshilfe
- Praxishilfen zum neuen Rechnungsmodell HRM2

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Abschreibungsdauer für das bestehende Verwaltungsvermögen ab 2016 auf elf Jahre festzulegen. Mit der Einführung von HRM2 sind die Abschreibungen nach Nutzungsdauer der Anlagen festzulegen. Zusätzliche Abschreibungen sind immer noch zulässig. Diese sind jedoch gemäss Gemeindeverordnung zu budgetieren. Sie dürfen vorgenommen werden, wenn im entsprechenden Rechnungsjahr ein Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung ausgewiesen wird und die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind.

Das Gesamtergebnis der 2. Lesung des Budgets 2025 präsentiert sich wie folgt:

Aufwand Gesamthaushalt	3'268'685
Ertrag Gesamthaushalt	3'282'588
<i>Ertragsüberschuss</i>	13'903

Aufwand Allgemeiner Haushalt	2'955'453
Ertrag Allgemeiner Haushalt	2'968'749
<i>Ertragsüberschuss</i>	13'296

Aufwand Wasserversorgung	100'001
Ertrag Wasserversorgung	107'001
<i>Ertragsüberschuss</i>	7'000

Aufwand Abwasserentsorgung	103'249
Ertrag Abwasserentsorgung	116'588
<i>Ertragsüberschuss</i>	13'339

Aufwand Abfall	109'982
Ertrag Abfall	90'250
<i>Aufwandüberschuss</i>	19'732

Das Budget 2025 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 13'903.00 bedeutet eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahresbudget (Aufwandüberschuss: Fr. 88'837.00) um Fr. 102'740.00.

Budget der Investitionsrechnung

Das Budget der Investitionsrechnung hat nur Informationscharakter und ist rechtlich nicht verbindlich. Für das Jahr 2025 sieht das Budget der Investitionsrechnung Ausgaben in Höhe von Fr. 812'000.00 vor. In den Spezialfinanzierungen sind Investitionen in der Höhe von Fr. 202'000.00 geplant.

Der Gemeinderat plant für das Jahr 2025 folgende zurzeit bekannte Investitionen:

Projekt	2025
Heizungersatz Schulhaus	40'000
Sanierung Vereinsküche Turnhalle	320'000
Sanierung Heidenweidlibrücke	100'000
Beiträge an private Strassenbauprojekte	100'000
Neubau Gemeindewerkhof	50'000
Investitionen aus GWP	140'000
Investitionsbeitrag ARNI-Verband	10'000
Investitionsbeitrag ARA Thunersee	52'000
TOTAL	812'000

Zum Teil wurden die Kredite für diese Investitionen bereits beschlossen. Alle übrigen geplanten Vorhaben werden dem zuständigen Beschlussorgan als einzelne Verpflichtungskredite noch vorgelegt, sofern es sich nicht um gebundene Ausgaben handelt.

Die Auflistung dieser Investitionen ist unverbindlich und beruht auf Kostenschätzungen, sofern noch kein Kreditbeschluss vorliegt.

Das vollständige Budget 2025 kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden und liegt zehn Tage vor der Versammlung öffentlich zur Einsichtnahme auf.

Antrag des Gemeinderates: Gestützt auf Artikel 4 des Organisationsreglements der Einwohnergemeinde Oberwil i.S. vom 5. Mai 2009 wird der Gemeindeversammlung beantragt, folgenden Beschluss zu fassen:

Das Budget 2025 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 13'903.00 im Gesamthaushalt ist mit folgenden Ansätzen zu genehmigen:

- Steueranlage:	1,64 Einheiten
- Liegenschaftssteuer:	1,5 ‰ des amtlichen Wertes
- Feuerwehr-Pflichtersatz:	4 % der Staatssteuer, mindestens Fr. 50.00, höchstens Fr. 400.00
- Wassergebühren	
a) Grundgebühr:	Fr. 70.00 – 250.00 plus MwSt. inkl. Freimenge

b) Verbrauchsgebühr:	Fr. 0.60 oder Fr. 1.00 plus MwSt.
pro Kubikmeter über Freimenge	
- Löschstellen (wie bisher):	Fr. 50.00 – 100.00 plus MwSt.
- Abwassergebühren (wie bisher):	
a) Grundgebühr:	Fr. 100.00 plus MwSt. pro angeschlossenes Gebäude, inkl. Freimenge
b) Verbrauchsgebühr:	Fr. 2.50 plus MwSt. pro Kubikmeter über Freimenge
- Kehrrichtentsorgungsgebühren (jeweils zuzüglich MwSt.):	
a) Haushalte:	Fr. 20.00 pro Person
b) Gewerbe:	Fr. 50.00 für 1 Personen-Betriebe Fr. 100.00 für 2 – 4 Personen-Betriebe Fr. 150.00 ab 5 Personen-Betrieben
c) Ferienlogis:	Fr. 80.00 für Ferienhäuser Fr. 60.00 für Ferienwohnungen Fr. 40.00 für Weid-/Sennhütten
d) Landwirtschaft:	Fr. 4.00 pro GVE

3. Finanzplan 2024 – 2029; Kenntnisnahme

Referent: Gemeindeverwalter Nils Fiechter

Der Finanzplan wurde wiederum mit dem Modell der kantonalen Planungsgruppe KPG nach HRM2 erstellt. Der Gemeindeverwalter *Nils Fiechter* besuchte hierfür einen Tageskurs, an welchem der Finanzplan grösstenteils direkt erarbeitet werden konnte. In allen Planjahren wurde mit einer Steueranlage von **1.64 Einheiten** gerechnet und mit Ausnahme der Spezialfinanzierungen von eher pessimistischen Annahmen ausgegangen. Der Finanzplan wird jeweils durch den Gemeinderat genehmigt und muss der Gemeindeversammlung lediglich zur Kenntnis gebracht werden. Der Finanzplan ist rechtlich nicht verbindlich.

Gesamtergebnis Erfolgsrechnung Gesamthaushalt mit Folgekosten

	2025	2026	2027	2028	2029
Ergebnis	-169	-186	-65	-51	-40

Die prognostizierten Aufwandüberschüsse können durch das genügend vorhandene Eigenkapital gedeckt werden.

Gesamtergebnis Erfolgsrechnung Steuerhaushalt mit Folgekosten

	2025	2026	2027	2028	2029
Ergebnis	-133	-148	-25	-9	4

Gesamtergebnis Erfolgsrechnung Spezialfinanzierungen mit Folgekosten

	2025	2026	2027	2028	2029
Ergebnis	-36	-38	-40	-42	-44

Die Aufwandüberschüsse in den Bereichen Abwasser und Wasser können durch den Rechnungsausgleich beider Spezialfinanzierungen gedeckt werden. Nimmt die Gemeinde höhere Anschlussgebühren ein, werden die Endergebnisse entsprechend besser ausfallen als budgetiert. Die Anschlussgebühren können in ihrer Gesamthöhe bei der Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt Abwasser und Wasser abgezogen werden. Im Abwasserbereich wurden desweiteren Korrekturen der Rechnungsabschlüsse eingeleitet – dies mit der Gebührenerhöhung per 1. Januar 2024.

Entwicklung Fremdkapital

Mit den anstehenden und geplanten Investitionen gemäss Investitionsprogramm ist davon auszugehen, dass sich die Gemeinde Oberwil bis 2029 mit Fr. 1 bis 2 Mio. neu verschulden muss.

Entwicklung Eigenkapital

Oberwil verfügt über ein komfortables Eigenkapital in Höhe von gut Fr. 1.3 Mio., sodass Aufwandüberschüsse aufgefangen werden können. Da die Abschreibungen aufgrund der geplanten Investitionen und gemäss den Bestimmungen von HRM2 in den nächsten Jahren kontinuierlich zunehmen werden, ist mit höheren Defiziten zu rechnen.

Kommentar zum Ergebnis

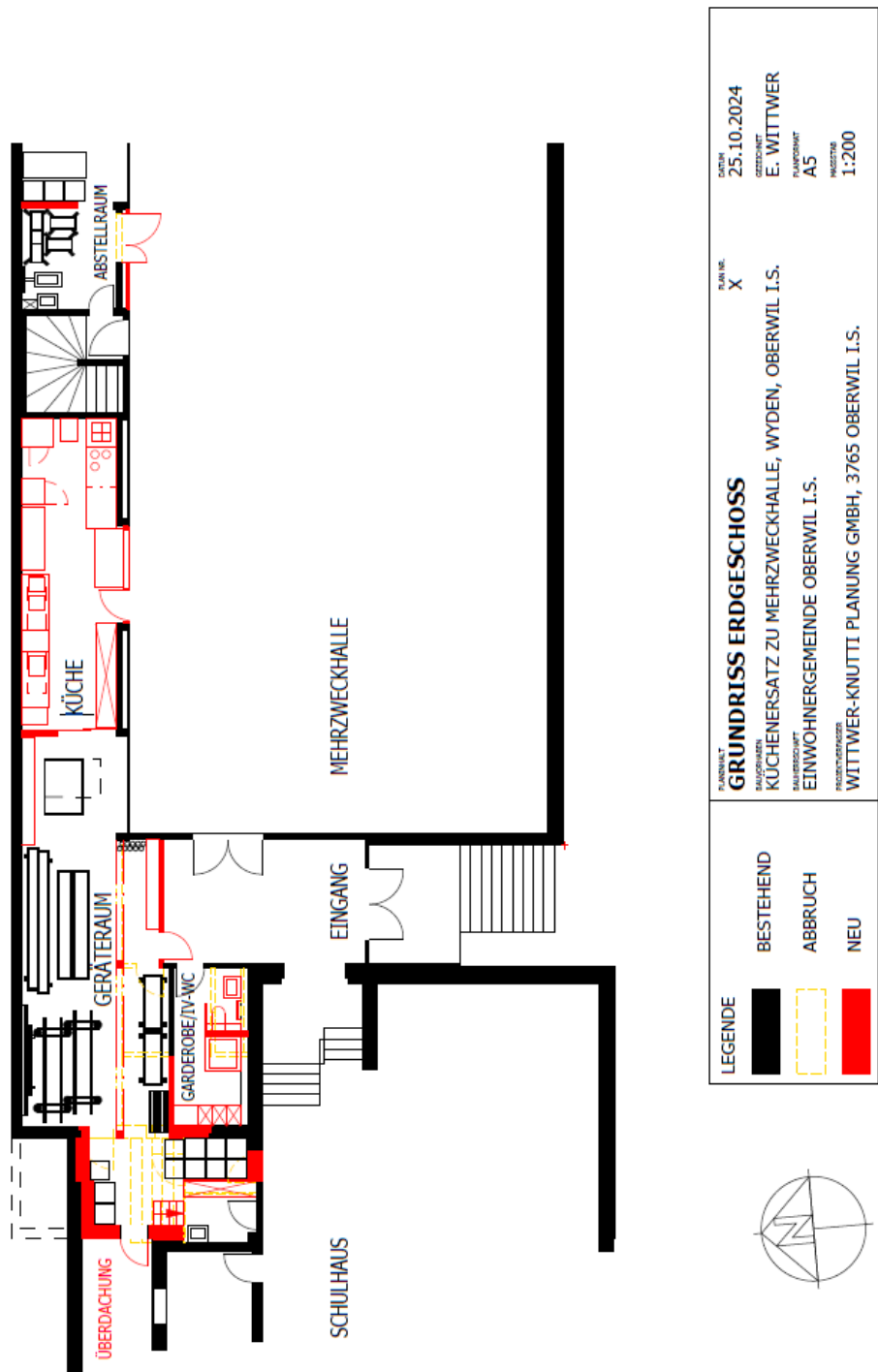
Die geplanten Investitionen belasten den Finanzhaushalt und haben Abschreibungen und Folgekosten (Zinsen) zur Folge. Dennoch ist die finanzielle Situation zum aktuellen Zeitpunkt stabil. In den Vorjahren fiel das Rechnungsergebnis stets besser aus als budgetiert und erst recht besser als im Finanzplan vorgesehen.

Wie in den vergangenen Jahren auch, bereitet dem Berichterstatter die Situation bezüglich Neuverschuldung etwas Sorgen. Es besteht die Schwierigkeit darin, die Schulden in absehbarer Zeit auch wieder tilgen zu können. Bei den aktuell geplanten Investitionen wird das in den nächsten Jahren kaum möglich sein.

Der Gemeinderat ist bestrebt, weiterhin haushälterisch mit den Finanzen umzugehen und frühzeitig Massnahmen zu ergreifen, sollten sich Veränderungen und andere Prognosen ergeben.

4. Neubau Küche Mehrzweckhalle, Verpflichtungskredit in Höhe von Fr. 320'000.00; Beratung und Beschlussfassung

Referent: Gemeinderätin Lea Stocker



Erneut wird das Thema Küchenersatz in der Mehrzweckhalle aufgegriffen. Die hauptsächlich durch die Schule und Turnvereine genutzte Halle wird dem Namen Mehrzweckhalle immer mehr gerecht. Die Schliessung der Restaurants fordert neue Räumlichkeiten für jegliche Anlässe (Apéros, Hochzeiten, Geburtstage, Grebten, etc.).

Erste Prüfungen von Varianten mit Fachleuten, unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten, der Aspekte der Schule, Vereine und das Auge vom Wirt, hat sich folgende Variante favorisiert.

Das Vorprojekt ist optimiert auf möglichst wenig Verkehrsfläche und bietet die Möglichkeit unschöne Laufwege für die Küche zu eliminieren. Nach wie vor soll die Schule, die Nutzung der Halle als Turnhalle nicht vernachlässigt werden. Jedoch ist nur das gegenseitige Entgegenkommen / Kompromisse (Turnhalle oder Halle für Anlässe) für eine gute Lösung zielführend.

Miteinbezogen wurde die Schulküche. Doch zeigte sich, dass eine diesbezügliche Nutzung aufgrund der Lage und den heutigen Vorschriften kaum realisierbar ist.

Projektbeschreibung:

Der bestehenden Küche wird mehr Raum zugeteilt, entsprechend kann die Ersatzküche auf die heutigen Bedürfnisse und Vorschriften abgestimmt werden. Diese ist zentral an die Mehrzweckhalle angefügt. Ein Anbau steht nicht zur Diskussion, zumal keine Landreserven bestehen und die angrenzende Zone der Landwirtschaft zugeteilt ist.

Damit fängt die Suche nach Kompensations-Quadratmeter für die Turngeräte an. Mit der Umgestaltung vom Eingangsbereich, der Garderobe und dem IV-WC gewinnen wir erste Quadratmeter für den verlorenen Geräteraum. Weiter fließt der sogenannte „Bärengraben“ mit dem alten Schulhauseingang in das Projekt mit ein. Eine Überdachung vom „Bärengraben“ bietet kalten Not-Stauraum für Tische, Stühle und Geräte. Die Erweiterung des Innenraums im Bereich des bestehenden Flachdachs / alter Schulhauseingang nordseitig, ermöglicht den Putzraum via Halle und Schulhaus zu erreichen, sowie entsteht Fläche zugunsten Mehrzweckhalle.

Weiter sollen die östlichen Nebenräume eine Türe via Halle erhalten um eine bessere Zugänglichkeit / Nutzung zu erzielen. Auch da steht

eine Umorganisation der Lagerbestandteile an, um den favorisierten Nutzen und die entsprechende Zugänglichkeit zu gewährleisten.
Kurz gesagt, die Realisierung fordert Optimierung aufgrund der fehlenden Fläche. Doch ein mögliches Ziel ist in Sicht.

Kosten:

Die Kostenschätzung beläuft sich auf Fr. 320'000.00.

Die Zahl stellt sich zusammen aus dem Ausbruch und ergänzenden Rohbauarbeiten, Sanitär- Heizungsbereiche, die Gastgewerbeküche sowie den Deckbelägen.

Antrag des Gemeinderats: Genehmigung eines Verpflichtungskredits in Höhe von 320'000.00 zum Neubau der Küche in der Mehrzweckhalle

5. Wiederwahlen Gemeinderat

Möglichkeit zur Wiederwahl per 1. Januar 2025

- Christian Ueltschi, Gemeinderat

Referent: Gemeindepräsident Michael Blatti

Es sind keine Gegenvorschläge eingegangen. Gem. Art. 49 Lit. c OgR wird der Präsident Christian Ueltschi an der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2024 als gewählt erklären.

6. Neuwahl Gemeinde- und Gemeinderatspräsident

Neuwahl des Gemeinde- und Gemeinderatspräsidenten per 1. Januar 2025

- Michael Blatti stellt sich nicht zur Wiederwahl

Referent: Gemeindepräsident Michael Blatti

Die Neuwahl des Gemeinde- und Gemeinderatspräsidenten von Oberwil wurde gemäss Art. 49 des Organisationsreglements im Amtsanzeiger Nr. 39 vom 26. September 2024 und Nr. 40 vom 3. Oktober 2024 publiziert. Bis am 28. Oktober 2024 hatten die Stimmberechtigten die Möglichkeit, ihre Wahlvorschläge einzureichen. Hierfür werden jeweils Unterschriften von zehn Stimmbürgern benötigt.

An der Gemeindeversammlung findet eine Neuwahl als Ersatz des per 1. Januar 2025 nicht mehr zur Wiederwahl antretenden Gemeinde- und Gemeinderatspräsidenten Michael Blatti statt.

Gemäss Art. 49 Lit. a OgR hat die Verwaltung die vorgeschlagenen Kandidaten nach Abschluss des Vorschlagsverfahrens öffentlich bekanntgegeben. Dies geschah mittels Publikation im Amtsanzeiger Nr. 45 vom 7. November 2024.

Folgende gültige Kandidaturen sind bei der Gemeindeverwaltung fristgerecht eingegangen:

- Gerber Bernhard, amtierender Gemeindevize- und Gemeinderatsvizepräsident, 1981, Hübeli 509, 3764 Weissenburg

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu vergeben sind, wird der Präsident Bernhard Gerber an der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2024 gem. Art. 49 Lit. c OgR als gewählt erklären.

7. Eventualtraktandum: Neuwahlen Gemeinderat

Ersatzwahl eines Mitglieds per 1. Januar 2025, sofern ein bisheriges Gemeinderatsmitglied als Gemeinde- und Gemeinderatspräsident vorgeschlagen und gewählt werden sollte

Referent: Gemeindepräsident Michael Blatti

Die eventuelle Neuwahl eines Mitglieds des Gemeinderats von Oberwil wurde gemäss Art. 49 des Organisationsreglements im Amtsanzeiger Nr. 39 vom 26. September 2024 und Nr. 40 vom 3. Oktober 2024 publiziert. Bis am 28. Oktober 2024 hatten die Stimmberechtigten die Möglichkeit, ihre Wahlvorschläge für den Fall einzureichen, sollte ein bisheriges Gemeinderatsmitglied als Gemeinde- und Gemeinderatspräsident vorgeschlagen und gewählt werden, einzureichen. Hierfür wurden jeweils Unterschriften von zehn Stimmbürgern benötigt.

Das Traktandum wird nun fix behandelt, da mit Bernhard Gerber ein bisheriges Gemeinderatsmitglied als Gemeinde- und Gemeinderatspräsident vorgeschlagen wurde und aufgrund keiner weiteren Wahlvorschläge als gewählt erklärt werden wird.

Gemäss Art. 49 Lit. a OgR hat die Verwaltung die vorgeschlagenen Kandidaten nach Abschluss des Vorschlagsverfahrens öffentlich bekanntgegeben. Dies geschah mittels Publikation im Amtsanzeiger Nr. 45 vom 7. November 2024.

Folgende gültige Kandidaturen sind bei der Gemeindeverwaltung fristgerecht eingegangen:

- Kropf Ueli, 1989, Matten 204f, 3765 Oberwil i.S.

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu vergeben sind, wird der Präsident Ueli Kropf an der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2024 gem. Art. 49 Lit. c OgR als gewählt erklären.

8. Wiederwahlen Kindergarten- und Volksschulkommission

Ersatzwahl eines Mitglieds per 1. Januar 2025

- Franziska Knutti, Mitglied
- Barbara Aegerter, Mitglied

Referent: Gemeindepräsident Michael Blatti

Es sind keine Gegenvorschläge eingegangen. Gem. Art. 49 Lit. c OgR wird der Präsident Franziska Knutti und Barbara Aegerter an der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2024 als gewählt erklären.

9. Neuwahlen Kindergarten- und Volksschulkommission

Neuwahl eines Mitglieds per 1. Januar 2025

- Florian Schär stellt sich nicht zur Wiederwahl

Referent: Gemeindepräsident Michael Blatti

Die Neu- und Wiederwahlen von Oberwil wurden gemäss Art. 49 des Organisationsreglements im Amtsanzeiger Nr. 39 vom 26. September 2024 und Nr. 40 vom 3. Oktober 2024 publiziert. Bis am 28. Oktober 2024 hatten die Stimmberechtigten die Möglichkeit, ihre Wahlvorschläge einzureichen. Hierfür werden jeweils Unterschriften von zehn Stimmbürgern benötigt.

An der Gemeindeversammlung findet eine Neuwahl als Ersatz des per 31. Dezember 2024 nicht mehr zur Wiederwahl antretenden

- Florian Schär

per 1. Januar 2025 statt.

Gemäss Art. 49 Lit. a OgR hat die Verwaltung die vorgeschlagenen Kandidaten nach Abschluss des Vorschlagsverfahrens öffentlich bekanntgegeben. Dies geschah mittels Publikation im Amtsanzeiger Nr. 45 vom 7. November 2024.

Folgende gültige Kandidaturen sind bei der Gemeindeverwaltung fristgerecht eingegangen:

- Teuscher Christian, 1988, Güden 408, 3765 Oberwil i.S.

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu vergeben sind, wird der Präsident Christian Teuscher an der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2024 gem. Art. 49 Lit. c OgR als gewählt erklären.

10. Neuwahlen Rechnungsprüfungskommission

Neuwahl eines Mitglieds per 1. Januar 2025

- Sven Mann stellt sich nicht zur Wiederwahl

Referent: Gemeindepräsident Michael Blatti

Die Neu- und Wiederwahlen von Oberwil wurden gemäss Art. 49 des Organisationsreglements im Amtsanzeiger Nr. 39 vom 26. September 2024 und Nr. 40 vom 3. Oktober 2024 publiziert. Bis am 28. Oktober 2024 hatten die Stimmberechtigten die Möglichkeit, ihre Wahlvorschläge einzureichen. Hierfür werden jeweils Unterschriften von zehn Stimmbürgern benötigt.

An der Gemeindeversammlung findet eine Neuwahl als Ersatz des per 31. Dezember 2024 nicht mehr zur Wiederwahl antretenden

- Sven Mann

per 1. Januar 2025 statt.

Es sind keine Vorschläge eingegangen. Daher können gemäss Art. 49 Lit. a OgR an der Einwohnergemeindeversammlung Vorschläge gemacht werden. Die Stimmberechtigten dürfen gem. Art. 49 Lit f OgR nur wählen, wer vorgeschlagen ist. Im Weiteren wird auf die Bestimmungen des Amtszwangs nach Art. 48 OgR verwiesen.

11. Orientierungen und Verschiedenes



Transporte, Kalkmühle, Mosterei
Haltli 35, 3632 Oberstocken

033 341 20 20; 079 410 40 20
brunisholz@bluemail.ch

Kalksteinmehl
CaCO₃ 98.5%

Neutralisiert und verhindert die Bodenübersäuerung.

Das Naturprodukt zum Kompostieren.

Steinmehl; für Küche, Stall, Feld, Garten und Rasen.

Schweizer Rindenbrikett MakroTherm

Brikett aus reiner Schweizer Rinde - hält die Glut über Nacht!

Wenn Sie mit Holz heizen, dann haben Sie mit den Rindenbriketts die perfekte Ergänzung dazu. Sachgemäss angewendet, bringen Ihnen die Briketts einen sehr hohen Heizwert und eine Brenn- und Glutdauer bis 7 Stunden.

Aus der Verwaltung

Impressionen zum Baufortschritt Neubau Reservoir Sällenen mit Transportleitungen



Der Gemeinderat nimmt erfreut und dankbar zur Kenntnis, dass das Projekt von der Patenschaft für Berggemeinden mit äusserst grosszügigen Fr. 200'000.00 unterstützt wird.



Rohrnachschub wird in Sällenen verschweisst. Rohre mit blauem Schutzmatel werden anschliessende zum Graben geschleift

Leitungsbau Sällenen - Mülacher, hier bei «Wetterglück»



Baugrube vor der Bodenplatte beim Reservoir Sällenen. (Stand 19.09.2024)
Rechts im Bild liegt bereits die Schalung für die Wände bereit.

Cejetice zu Besuch in Oberwil



Alle vier Jahre empfängt die Gemeinde Oberwil ihre tschechische Partnergemeinde, Cetice. 2020 konnte der Besuch aufgrund von Corona nicht durchgeführt werden. Umso grösser war die Freude am Wiedersehen im Oktober. Zuletzt begegneten sich die Vertreter beider Gemeinden im Jahr 2022, als ein Car aus Oberwil in die Region Südböhmen fuhr.

Etwas über 30 Personen Reisende trafen am Mittwoch, 2. Oktober 2024 um ca. 17.30 Uhr vor der Gemeindeverwaltung in Oberwil an. Alle hatten sie eine Fahrtdauer von ca. 12 Stunden in den Knochen, welche mit einem vorgängigen Besuch des Rheinfalls sowie der Besichtigung einer Schokoladenfabrik in der Romandie allerdings etwas unterbrochen wurde. Die Ceticeaner reisten hierfür nämlich extra einen Tag früher in die Schweiz an.

Am ersten Abend des Besuchs in Oberwil kamen die Tschechen sogleich in den Genuss von lokalen Käsespezialitäten. Der Frauenverein verwöhnte die Teilnehmer des Apéros mit gutem Hobelkäse und feiner Zöpfe, beim anschliessenden Racletteplausch wurde selbstredend auch nicht mit Käse gegeizt.

Die Delegation aus Tschechien verbrachte alle vier Nächte im Hotel Dinh Residence in Zweisimmen – eine näher gelegene Unterkunft konnte im Vorfeld leider nicht ausgemacht werden.

Am Donnerstag, Freitag und Samstag stand für unsere tschechischen Freunde schliesslich ein reichhaltiges Programm auf der Traktandenliste.

So wurde am Donnerstag, 3. Oktober die Stadt Bern besucht. Die Reiseleiter um Gemeinderat Dominik Blatti und Gemeindeverwalter Nils Fiechter führten die zwei Gruppen durch die Altstadt von Bern. Unterwegs gab es auch für mitgereiste Oberwiler viel Neues zu entdecken – so waren viele der «einheimischen» Teilnehmer das erste Mal in ihrem Leben auf der Aussichtsplattform des Berner Münsters – ein fantastischer Ausblick bot sich trotz des eher bescheidenen Wetters:



Am Donnerstagabend kamen die Tschechen in den Genuss eines Konzertes des Oberwiler Jodlerklubs im Restaurant Bahnhof. Wirtin Margret Siegenthaler sorgte hierbei fürs leibliche Wohl: Feine Hamme mit Händöpfelsalat. Der Abend hätte in diesem Rahmen noch sehr lange werden können...



... aufgrund der gesetzlichen Regelung für Carchauffeure, wonach diese pro Tag maximal 15 Stunden im Einsatz stehen dürfen, mussten die Gäste aus Cejetice jedoch bereits um 23.00 Uhr wieder in Richtung Zweisimmen abreisen. Dass die Tschechen eigentlich wesentlich mehr «Sitzläden» hätten, ist ein offenes Geheimnis.

Am Freitag, 4. Oktober machte sich die Reisegesellschaft – darunter jeweils auch mehrere Teilnehmer aus der Bevölkerung von Oberwil – am Morgen auf zu den Beatus-Höhlen in Beatenberg. Alteingesessene Teilnehmer der Freundschaftsbesuche zwischen Oberwil und Cejetice – so zum Beispiel der Kunstprofessor Miroslav Hurda – erinnerten sich, dass sie diesen Ausflug bereits einmal vor vielen Jahren absolvierten. Dies schmälerte die Vorfreude auf den eindrücklichen Spaziergang ins Erdinnere jedoch keineswegs.



Im Anschluss begaben sich die Teilnehmer zur Thuner Altstadt, wo im Besonderen das Schloss Thun besichtigt wurde und etwas Zeit zum Flanieren und «Lädelen» eingeplant war.

Am Abend fand schliesslich ein weiteres Highlight statt: das traditionelle «Gala-Dinner» in der Mehrzweckhalle. Gut 80 Personen wurden von einem Catering-Service verpflegt und feierten die Freundschaft der beiden Partnergemeinden bis tief in die Nacht.

Der Samstag, 5. Oktober, liess etwas mehr individuellen Gestaltungsspielraum in Bezug auf die Tagesaktivitäten zu. So wurde während des ganzen Tages der Alpabzug in Valbeuve im schönen Kanton Freiburg besucht. Die Tschechen hatten die Gelegenheit, lokale und regionale Produkte an Märktständen zu erwerben, Köstlichkeiten wie Absinth, Bergkäse, Nusstorten und weitere freiburgische Schlemmereien zu naschen und die aufwändig geschmückten Kühe zu bestaunen.

Als könnte es anders sein, wurde der letzte Abend schliesslich mit einem Fondueplausch im Restaurant Niderhornblick abgerundet. Auf die logistische Herausforderung, den Reisecar die relativ enge und kurvige Strecke zum Rossberg hoch zu bringen, wird an dieser Stelle nicht weiter eingegangen. Den beteiligten Personen hat sich diese Geschichte nur allzu «gut» ins Gedächtnis eingebrannt.

Viel eher gilt es zum Abschluss des vorliegenden Berichts zu betonen, wie schön und wertvoll solche Tage sein können. Die Freundschaft mit der tschechischen Partnergemeinde Cejetice hat in Oberwil langjährige Tradition und wird von vielen Einwohnerinnen und Einwohnern sehr geschätzt. In diesem Sinne freut sich der Gemeinderat bereits jetzt, im Jahr 2026 wiederum nach Tschechien reisen zu dürfen – hoffentlich wiederum mit vielen Teilnehmern aus der Oberwiler Bevölkerung.

Nils Fiechter, Gemeindeverwalter



Aus der Bevölkerung

Trägerverein jetzt Niedersimmental



Unterstützung für ein wichtiges Projekt in unserem Alterszentrum: Neugestaltung des Außenbereichs der *jetzt Lindenmatte*

Im Herbst 2022 luden wir die Bevölkerung ein zur Mitwirkung bei der Gestaltung der Umgebung des Alterszentrums *jetzt Lindenmatte*. Viele Interessierte trafen sich damals und brachten ihre Ideen ein. Anschliessend folgte eine Planungsphase, die möglichst viele der damaligen Ideen aufnahm.

Mit Freude möchten wir Sie darüber informieren, dass wir als *Trägerverein jetzt Niedersimmental* die Umsetzung der Planung in die Wege leiten möchten. Unser Ziel ist es, den Bewohnenden und Besuchenden eine neue, einladende und naturnahe Umgebungsgestaltung zu schenken, die nicht nur den Bewohnenden, sondern der Bevölkerung der gesamten Region zugutekommt.

Die Neugestaltung des Aussenbereichs soll zu einem Ort der Begegnung werden – ein inspirierender Rundweg, der sowohl für die Bewohnenden als auch für ihre Angehörigen und Besuchenden Freude, anregende Spiele und Abwechslung bietet. Gleichzeitig wird das Zentrum «jetzt Lindenmatte» ein Treffpunkt, wo Generationen zusammenkommen und sich auszutauschen können.

Um dieses wertvolle Projekt vollständig umsetzen zu können, benötigen wir jedoch noch finanzielle Unterstützung. Daher starten wir **ab 16. November 2024 ein Crowdfunding** über die Plattform «Lokalhelden» der Raiffeisenbanken unter <https://www.lokalhelden.ch/begegnungsraum-umgebungsgestaltung-im-alterszentrum>.

Jeder Beitrag, den wir auf dieser Plattform sammeln können, zählt. Ganz gleich, wie groß oder klein die Spende ist, sie hilft, das Projekt zu finanzieren. Dieses hat ein Gesamtvolumen von CHF 300'000.-. Aber bereits mit CHF 40'000.- können wir die Kernstücke der Umgebungsgestaltung verwirklichen.

Die Bevölkerung der ganzen Region mit allen Gemeinden kann mitmachen und profitiert in Zukunft von der Anlage. Der Link oben zeigt Ihnen das Konzept der Umgebungsgestaltung.

Wir laden Sie herzlich ein, uns bei diesem wichtigen Vorhaben mit einer Spende zu unterstützen. Die Projektleitung arbeitet ehrenamtlich. Wir wollen einen Ort der Begegnung schaffen, der der gesamten Bevölkerung des Nidersimmentals Freude bereiten wird.

Der Vorstand des *Trägervereins jetzt Nidersimmental*

Peter Brügger, Erlenbach
Vital Charrière, Därstetten
Sonja Wiedmer Schneider, Därstetten
Franziska von Siebenthal, Wimmis
Ursula Blaser, Spiez

Hoher Geburtstag Rosmarie Teuscher-Dubach, 85-jährig

Am Sonntag, 11. August konnte Rosmarie Teuscher-Dubach, Bunschen Oberwil, ihren 85. Geburtstag feiern.

Über den Sommer ist die Jubilarin zusammen mit ihrer Familie auf der Alp Stierenmoos. Rosmarie erzählt, dass sie bereits den 65. Sommer mit der Familie und dem Vieh auf einer Alm verbringt. Zuerst 20 Sommer auf der Alp Morgeten, Oberwil. Dann konnten sie vor 45 Jahren die Alp Stierenmos pachten. Diese Alp gehört zum ehemaligen Hotel und Bad Schwefelberg. Die Jubilarin sagt dazu: "Wir haben mit der Besitzerfamilie immer eine schöne Zusammenarbeit gehabt und schätzten uns gegenseitig."



Rosmarie hat in den letzten Jahren gesundheitliche Probleme. Umso mehr ist die Jubilarin dankbar, dass sie sich in der zeitgemäss eingerichteten Alphütte mit dem Rollator gut bewegen kann. Rosmarie rüstet das Gemüse oder faltet die gewaschene Wäsche. Sie nimmt ihre geliebte Nähmaschine mit auf die Alp. So kann sie im Sommer und Winter für die ganze Familie sämtliche Näh- und Flickarbeiten übernehmen.

Geboren ist Rosmarie im Elternhaus in Bunschen. Leider durfte das Glück ihrer Eltern nicht lange währen. Die Jubilarin war gerade 14 Monate und ihre Schwester 6 Wochen alt, als ihr Vater nach einem schweren Unfall verstorben ist.

Ihre Mutter hat dann wieder einen gütigen Mann geheiratet. Er war für Rosmarie, ihre Schwester und ihre drei Halbgeschwister ein liebevoller Vater. Zu fünft genossen sie eine schöne Kindheit. Die Jubilarin erinnert sich, wie der Papa sie mit dem Auto jeden Samstag in Steffisburg abholte und am Sonntagabend wieder zurück fuhr. Der Grund war das Heimweh trotz guter Arbeitsbedingung in einer Haushaltsstelle.

In Res Teuscher fand die Jubilarin ein gutes "Lebensgspänli" - "Wir haben so viel zusammen gemacht. Jede Arbeit und jede Freizeit." Leider ist ihr Ehemann nach längerer Krankheit vor acht Jahren gestorben. Rosmarie ist überaus dankbar, dass sie inmitten ihrer inzwischen grossen Familie leben darf. Im Winter zusammen mit ihrem Sohn Res und der Schwiegertochter Käthi. Inzwischen freut sich die Jubilarin nebst ihren vier Kindern an sechs Enkeln und fünf Urgrosskindern.

Rosmarie ist eine dankbare Frau. Sie schätzt jede Unterstützung, sei dies von der Familie oder der liebevollen Pflege der Spitex-Mitarbeiter:innen.

Hilde Teuscher

Wir suchen

neues Mitglied für unser Skiliftteam

ab Wintersaison 2024/25

Hier einige Eckdaten zur Tätigkeit:

- Arbeit im Stundenlohn
- Pensum ca. 2 bis 3 Tage pro Woche, auch Wochenendarbeit
- Tätigkeitsfeld:
 - Beschneigung (Nachtarbeit)
 - Kasse
 - Anbügeln

Hast du Interesse unser Team ab kommender Saison zu unterstützen? Dann sende uns dein Motivationsschreiben bis 20.11.2024 an Skilift Rossberg AG, Postfach 17, 3765 Oberwil i.S.



Zeit schenken zum Durchatmen

Als Freiwillige beim Roten Kreuz unterstützt Souraïa Bokreta betreuende und pflegende Angehörige, indem sie ihnen ein paar Stunden Freiraum verschafft. In den vergangenen Monaten betreute sie einen Mann, der unter Epilepsie leidet und sich zusätzlich von einem Schlaganfall erholen musste. Seine Frau konnte in dieser Zeit ihrem Engagement als Kursleiterin im Gesundheitsbereich nachgehen. «Wir gingen viel spazieren, machten Spiele oder assen zusammen. Mit der Zeit fassten wir Vertrauen zueinander und ich konnte eine Beziehung zu ihm aufbauen», erzählt Souraïa Bokreta. In ihrer täglichen Arbeit als Pflegefachfrau in einem Akutspital sei dies zeitlich kaum möglich. Als es dem Patienten deutlich besser ging, endete das Engagement von Souraïa Bokreta bei der Familie. «Bei diesen Einsätzen konnte ich enorm viel in Sachen Gesprächsführung und Beziehungsaufbau lernen», sagt sie. Und das Wichtigste: «Ich kann in meiner freien Zeit etwas Sinnvolles tun, etwas, das mich erfüllt.»

Freiwillige gesucht

Die Dienstleistung «Entlastung Angehörige» des SRK Kanton Bern ist sehr gefragt. Daher sucht die Organisation laufend neue Freiwillige. Möchten auch Sie Zeit zum Durchatmen schenken? Übernehmen Sie stundenweise die Betreuungsaufgaben von Angehörigen. Freiwillige werden für ihre Einsätze geschult.

SRK Kanton Bern, Region Oberland

beocare – Entlastung Angehörige

Länggasse 2, 3600 Thun

033 225 00 87, info-beocare@srk-bern.ch

Croix-Rouge suisse
Schweizerisches Rotes Kreuz
Canton de Berne Kanton Bern



Impressum

Herausgeber und Redaktion

Gemeinderat Oberwil i.S.

Infoverantwortlicher

Nils Fiechter,

Gemeindeverwalter

Kontakt

Telefon 033 783 13 53

Fax 033 783 13 02

info@oberwil-im-simmental.ch

Gestaltung/Layout

Gemeinde Oberwil i.S.

Druck

Druckerei Kopp, Zweisimmen

Die Gemeindeinformationen erscheinen zwei - viermal jährlich

Kosten für Inserate pro Ausgabe

1/1 Seite Fr. 60.00

1/2 Seite Fr. 30.00

1/4 Seite Fr. 20.00